

„Bereicherung für die Region“



Tonmeister Jan Zacek zieht ein positives Fazit der Klassikkonzerte in der Nacker Klangscheune. Die hochkarätigen Veranstaltungen fanden in diesem Herbst statt.

Herr Zacek, welches Fazit ziehen Sie nach dieser Konzertreihe?

Die Konzerte wurden von einem hochinteressierten Kreis mit großer Begeisterung aufgenommen. In den Rückmeldungen war zu hören, es entspreche hier in Nack ein hochkarätiges Kulturangebot, das für die Region eine Riesenerweiterung sei.

Die Konzerte waren nicht ausverkauft. Wie finanzieren Sie Künstler wie Francis Coletta, Kenny Drew jr. oder Patricia Pagny?

Die Konzerte liefen im Rahmen von CD-Produktionen. Die Künstler kommen nicht extra wegen ihres Auftritts. Da gelten dann etwas andere Konditionen.

Mit den Klassikkonzerten sprechen Sie ein gewisses Publikum, jedoch nicht die breite Masse an. Möchten Sie die Musikrichtung ihrer Konzerte nicht etwas öffnen?

Ich biete Musik der Stilrichtungen aus über 500 Jahren an. Es gibt keine Festlegung auf einen Stil, die aufgeführte Musik soll nur gut sein. Musik „für die breite Masse“ ist hingegen auf einen Zeitraum von vielleicht zehn Jahren beschränkt. Von einer Öffnung könnte dann keine Rede sein. Ich werde mir also treu bleiben.

Könnten Sie sich einen Barrelhouse Pianoplayer oder einen Männerchor in ihrer Klangscheune vorstellen?

Ja klar, wenn die Musik gut ist. Ich leugne nicht, dass mein Geschmack für die Planung der Konzerte prägend ist. Die Zuordnung in eine „Schublade“ der Musik kümmert mich daher recht wenig – lebendig soll die Musik vor allem sein. Bei den Konzerten in der Klangscheune geht es um ein authentisches Erlebnis aus der Nähe. Die Begeisterung des Publikums war die wundervolle Belohnung für meine Bemühungen und die Weltklasseleistungen der auftretenden Musiker.

Was sind die Highlights 2012?

Am 11. Februar kommt der Pianist Stephan Hohlweg und wird sämtliche Etüden und Präludien von Chopin aufführen. Am 24. März konzertieren die Jazz-Giganten Kenny Drew jr. und Thomas Dobler, am 19. Mai das Ensemble „La Volta“ mit Jürgen Hübscher. Ein Leckerbissen wird der Auftritt von Carter Brey, dem gegenwärtigen Solo-Cellisten der New Yorker Philharmoniker, zusammen mit der Pianistin Patricia Pagny, sein. Beide zählen zu den besten Instrumentalisten der Gegenwart weltweit. Sie wollen die Akustik der Klangscheune für ihre CD-Produktion mit Werken von Mendelssohn nutzen. Der Termin wird bald feststehen.

FRAGEN: THOMAS GÜNTERT

NACHRICHTEN

VERKEHRSGEFÄHRDUNG Steinbrocken reißt Pkw-Ölwanne auf

Küssaberg – Zeugen sucht die Polizei im Zusammenhang mit einer vorsätzlichen Straßenverkehrsgefährdung in Kadelburg. Am Samstag, gegen Mitternacht, hatte sich ein 24-jähriger Kadelburger telefonisch bei der Polizei gemeldet und berichtet, dass er soeben auf der Hauptstraße über einen größeren Stein gefahren sei und dabei die Ölwanne aufgerissen wurde. Der Pkw war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Die Beamten stellten vor Ort fest, dass der Stein mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern mutwillig auf der Fahrbahn abgelegt worden ist. Jetzt wird wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr ermittelt. Wer Auskünfte zu dem oder den Tätern geben kann, meldet sich bei der Polizei, 07751/8316-531.

GEMEINDERAT Zweifache Verstärkung für den Kindergarten

Dettighofen – In der letzten nicht öffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat die Einstellung einer Erzieherin ab Januar 2012 beschlossen. Außerdem hat das Gremium eine Anerkennungspraktikantin für das im September 2012 beginnende neue Kindergartenjahr befürwortet.

GEMEINDERAT 2 Jagdpatchgewinn fließt in Wegesanierung

Dettighofen (wei) Die Einnahmen durch die Jagdpacht in Höhe von 13 343 Euro im Jahr 2010 standen Ausgaben von 6309 Euro gegenüber, das ergibt ein Plus von 7033 Euro. Neben der Waldweg- und Wasserläufeunterhaltung, wurde der größte Teil des Geldes – knapp 5000 Euro – für die Feldwegunterhaltung verwendet.

NOTIZEN

Die kath. Frauengemeinschaft Jestetten lädt am heutigen Montag ab 19 Uhr zur „Leisen Nacht“ in die Pfarrkirche St. Benedikt.

Der Reit- und Fahrverein Klettgau-Bühl veranstaltet vom 27. Dezember bis einschließlich 4. Januar in der Reithalle Bühl einen Dressur- und Springlehrgang für den Erwerb des Reitsportabzeichens. (sp)

Einen Silvester-Jass veranstaltet der SV Rheintal am Freitag, 30. Dezember, 20 Uhr, im Vereinsheim.



Mit der Zugabe nach dem gelungenen Jahreskonzert erhob Vizedirigent Florian Grießer (Bildmitte) nach seiner Ausbildung zum ersten Mal den Taktstock, der ihm vom musikalischen Leiter Daniel Häring (rechts mit Fahne) für diesen Marsch überlassen wurde. BILDER: WEILAND

Von Tirol nach Transsilvanien

- Musikalische Reise durch die ganze Welt
- Jahreskonzert des Musikvereins Geißlingen

VON SUSANNE WEILAND

Klettgau – Die Gemeindehalle in Geißlingen platzte am vergangenen Samstag aus allen Nähten, so groß war der Wunsch sich gemeinsam mit dem Musikverein Geißlingen auf eine musikalische Reise um die Welt zu begeben. Die Jungmusiker des Vereins unter der Leitung von Marion Purchase, stimmten die Mitreisenden auf die bevorstehende Tour ein, bevor es dann hieß „Start up the band“.

Ohne große Umschweife nahm Dirigent Daniel Häring mit seinen 56 Musikern, den Kampf um die Entstehung der Welt auf, die im Zusammenspiel und der Harmonie der Instrumente in der Götterdämmerung oder „Fate of the gods“ den ersten Tag ankündigten.

In dem neu erschaffenen Lebensraum ging die Reise in südliche Gefilde, begleitet von den tiefen Tönen der Tuba, exzellent präsentiert von Solist Robert Bank, gemischt mit den hellen Tönen der Flöten und Klarinetten, unterstrichen durch den Klang des Xylo-

phons als Gegensatz. In Spanien hielten es die Musiker jedoch nicht lange, sie begaben sich mit „Around the world in 80 days“ auf eine musikalische Reise quer über den Kontinent, vorbei an instrumental interpretierten Büffelherden, angriffslustigen Indianern und vor sich hin trabenden Elefanten, immer mit dem Ticken der Zeit im Hintergrund, und dem Ziel London vor Augen, das sich weithin hörbar durch die Glocke des Big Ben ankündigte.

Sie schauten vorbei in Transsilvanien beim „Tanz der Vampire“ und machten mit dem flotten Swing „Pennsylvania 6-5000“ einen Abstecher nach Amerika, wo sie auf dem Rückweg nach Europa dem James-Bond-Girl Franziska Schmid begegneten. „The world is not enough“ ließ sie in ihrer gesanglichen Darbietung das Publikum wissen, die aber dann doch im heimischen Geißlingen meinten „I feel good“.

Ein gelungenes, vorweihnachtliches Jahreskonzert des Musikvereins Geißlingen, das mit einem zünftigen Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ als Zugabe,



Franziska Schmid bei der Interpretation von „The world is not enough“.

begleitet von ebenso zünftig gekleideten „Tirolern“ mit Gewehr und Fahne, dirigiert von Vizedirigent Florian Grießer und begeisterten Zuhörern, seinen Abschluss fand.

Gemeinderat stimmt Bauanträgen zu

In der Gartenstraße in Jestetten soll anstelle von zwei Doppelhäusern ein Wohnblock mit sechs Wohneinheiten gebaut werden

Jestetten (sf) Zwei Bauanträge und eine Bauvoranfrage wurden in der Sitzung des Gemeinderates beraten und genehmigt. Wohnräume und ein Wintergarten sollen an das bestehende Haus an der Rheinfallstraße 11 in Altenburg angefügt werden. Dabei ist laut Ira Sattler die Befreiung in Bezug auf eine geringe Überschreitung beim Baufenster und der Traufhöhe erforderlich, was der Rat akzeptierte. In der Gartenstraße in Jestetten soll anstelle von zwei Doppel-

häusern ein Wohnblock mit sechs Wohneinheiten erstellt werden, auch dazu wäre eine Befreiung erforderlich.

Ira Sattler war der Ansicht, dass die Voranfrage positiv beantwortet werden kann. Dieser Meinung schloss sich der Gemeinderat an. Der Bauantrag für ein Einfamilienhaus mit Garage und Carport an der Kirchenackerstraße 18 wurde nach kurzer Aussprache einstimmig mit einer Befreiung in Bezug auf die Ausführung des Daches zwischen Eingang und Carport genehmigt.

Die im Jahr 2010 im Ortsteil Altenburg festgestellten Schäden der Stufen 1 und 2 in den Kanälen der Abwasseranlagen sollen saniert werden. Bei der Ausschreibung der Arbeiten sind vier Ange-

bote eingegangen. Günstigster Bieter mit 36 239,67 Euro war die Firma KKS-Rohrsanierung GmbH aus Niederfischbach, die den Auftrag nun erhielt. Die bereinigte Haushaltssatzung für das Jahr 2012 wurde vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet. Der Gesamthaushalt beträgt 12 211 900 Euro, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 10 526 300 Euro und auf den Vermögenshaushalt 1 685 600 Euro. Beschlossen wurde außerdem die Kreditaufnahme für den Versorgungsbetrieb von maximal 500 000 Euro mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Ohne Gegenstimme passierte die Annahme von Spenden an die Gemeinde in Höhe von insgesamt 3709,92 Euro den Gemeinderat.

LEUTE aus Klettgau, Bühl und Erzingen



Klettgauer holen Wanderpokal

Jugendtreff-Olympiade 2011: Das Dart-Turnier, dritte und letzte Disziplin der Jugendtreff-Olympiade, fand in Küssaberg statt. Vorangegangen waren das Kickerturnier in Klettgau und das PS3-Turnier mit FIFA 2010 in Jestetten. Klettgau konnte sich bereits zum zweiten Mal den Gesamtsieg sichern. Gewinner des Dart-Turniers wurde das Jestetter Team, es verwies Küssaberg und Klettgau auf die Plätze. Für das Jahr 2011 erkämpfte sich das Klettgauer Team vor Jestetten und Küssaberg den Wanderpokal, der bis zur Verteidigung 2012 im Cosmopolitana seinen Platz hat. Unser Bild zeigt die strahlenden Wanderpokal-Gewinner Muhammet, Ionas, Lars Kiefer, Jan und Jörn. BILD: PRIVAT



Weihnachtskrippe auf dem Rössleplatz

Die Mitglieder des Junggesellenvereins Schwarzbachtal Riedern-Bühl haben in den vergangenen Wochen eine Weihnachtskrippe gefertigt. Besonders viel Mühe gaben sie sich beim Fertigen der Figuren von Maria und Josef, dem Jesuskind und den Tieren im Stall. Die Krippe steht nun auf dem Rössleplatz in Bühl über dem Notburgabrunnen. In längerer Freizeitgestaltung wurde damit ein Beitrag zur besinnlichen Weihnachtszeit geleistet, der im Ort viel Beachtung und besondere Anerkennung findet. Auf dem Bild (von links) die hauptsächlich an der Fertigung beteiligten Markus Rüd, Richard Grießer und Holger Schäfer. Nicht im Bild Bernd Gäng und Frank Fromann. BILD: PERSON



750 Euro für Tannheim

Die Klettgauer Firma Synteen & Lückenhaus GmbH hat der Krebs-Nachsorgeklinik Tannheim 750 Euro gespendet. Roland Wehrle, Geschäftsführer der Nachsorgeklinik (li.), bedankte sich bei Geschäftsleitung und Belegschaft der Erzinger Firma, vertreten durch Prokurist Thomas Breitmöser. BILD: PRIVAT/KRAFT